

Der regelmäßige Kontakt zum Steuerberater ist für Unternehmer wichtig, im Hinblick auf die Finanzbuchhaltung aber auch lästig, denn Vor- und Nachbereitung der Belege kosten viel Zeit. Es geht aber auch anders. „faxfibu“ bzw. „scanfibu“ nennt die Sozietät Kleinebekel mit Sitz in Bielefeld ihr neues Buchhaltungssystem, bei dem die Unternehmen die Belege faxen oder mailen und diese über ein Rechenzentrum der Kanzlei zur Verfügung stellen.

Sozietät Kleinebekel

Das Ende der Zettelwirtschaft



Innovativ und zukunftsweisend: Das neue Buchhaltungssystem von Steuerberater und Rechtsanwalt Peter Kleinebekel (links) und Steuerberater und Rechtsanwalt Thomas Kleinebekel entlastet Unternehmen.

Der Mandant erhält entweder eine individuelle Faxnummer und nutzt ein handelsübliches Faxgerät („faxfibu“) oder mailt die eingescannten Belege an das Rechenzentrum („scanfibu“). Die so digitalisierten Belege kann sich die Sozietät dann einspielen und wie bisher bearbeiten. Auch die Bankumsätze gelangen auf elektronischem Weg zur Sozietät. „Die Vorteile liegen auf der Hand“, erklärt Steuerberater und Rechtsanwalt Peter Kleinebekel „Der Mandant spart das lästige Vor- und Nachsortieren und hat immer alle Belege im Haus. Wenn also Kunden Fragen zu Rechnungen haben, sind diese verfügbar – und zwar ohne vorherige Kopierarbeit. Zudem können die Belege sofort im Unternehmen abgelegt oder zur Weiterbearbeitung an Mitarbeiter gegeben werden – Porto oder Kosten für das Bringen und Abholen

entfallen.“ Darüber hinaus werden die Belege langfristig elektronisch archiviert und der Aufwand zur Vorbereitung bei Betriebsprüfungen erheblich reduziert. Auch bei Rückfragen werden die Vorteile des Systems deutlich: Da die Belege sowohl im Unternehmen als auch – in digitaler Form – in der Kanzlei zur Verfügung stehen, können diese zügig geklärt werden.

Außerdem ist die Buchhaltung mit „faxfibu“ bzw. „scanfibu“ immer auf dem aktuellsten Stand, denn sie kann je nach Mandantenwunsch monatlich, wöchentlich oder sogar täglich von der Sozietät Kleinebekel erstellt werden. „Dies ist insbesondere für das Mahnwesen im Unternehmen wichtig“, weiß Steuerberater und Rechtsanwalt Thomas Kleinebekel, „denn mit der Offenen-Posten-Liste lassen sich offene Rechnungen und deren Fälligkeit bestens überwachen. Dies beugt auch Liquiditätsproblemen vor.“

Zusätzliche Steuerberaterkosten entstehen den Unternehmen nicht. „Auch die Bankgebühren für die Bereitstellung der Bankumsätze lassen sich vermeiden. Der Kunde muss lediglich eine weitere pin beantragen, die ausschließlich den Abruf der Kontoauszüge ermöglicht“, erklärt Steuerberater Peter Kleinebekel.

Nach anfänglicher Skepsis sind die Mandanten inzwischen begeistert, bedeutet doch das neue System eine deutliche Arbeitserleichterung bei der Bewältigung der Finanzbuchhaltung. In einigen Fällen lassen sich Mitarbeiter, die bisher mit der Belegaufbereitung beschäftigt waren, auch anders einsetzen, da das Faxen von Kollegen übernommen werden kann. Wichtig ist jedoch, dass die steuerliche Beratung nach wie vor gesichert ist.

Und das ist erst der Anfang. Wenn der Unternehmer auf die Auswertungen oder Offene-Posten-Liste direkten Zugriff haben möchte, schafft die Sozietät Kleinebekel auch hier eine Möglichkeit. Mit Hilfe eines speziellen DATEV-Programms und einer „SmartCard“, eine Art Checkkarte, mit deren Hilfe sich der Unternehmer im Internet identifizieren kann, wählt er sich ins Internet ein und kann sich alle dort hinterlegten Auswertungen anschauen.

„Das ist aber eher die Ausnahme“, erläutert Steuerberater Peter Kleinebekel, „die meist kleineren Unternehmen bevorzugen die Fax-Lösung und erhalten nach wie vor die Auswertungen per Post.“ Und die Sicherheit? Durch spezielle Sicherheitssoftware werden die Daten vor unbefugtem Zugriff geschützt; der Verlust von Unterlagen auf dem Postweg gehört der Vergangenheit an. ■



DR. AMBROSIOUS
STUDIO FÜR
ERNÄHRUNGSBERATUNG

**ERNÄHRUNGSBERATUNG ALS INDIVIDUALLÖSUNG
FÜR EINZELPERSONEN ODER BETRIEBE**

Bianca Isenbort-Mäder & Team · Diplom Oecotrophologin · VDOe-Zertifikat
Kirchstr. 32 · 33154 Salzkotten · Tel.: 05258 – 5059272
Fax: 05258 – 5059273 · e-mail: B.Isenbort-Maeder@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-owl.de